

Im August 2020 gründete sich die Bürgerinitiative Mitmachstadt Hoyerswerda.

Mein Name ist Marita Gatzlaff, ich bin seitdem Mitglied und im Speziellen tätig für Hoyerswerda wird eine fahrradfreundliche Stadt.

SZ-Pressemitteilung März 2021: Hoyerswerda verschlechtert sich bei Fahrradklima-Test Studie des ADFC zeigt Kritik insbesondere bei der Qualität der Radwege in Hoywoy

42% der Hoyerswerdaer sehen sich im Straßenverkehr auf dem Rad gefährdet. Sogar 60% geben an, regelmäßig zu knapp von Autos überholt zu werden. Dies zeigt der Fahrradklima-Test des ADFC, der am 16. März der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Neben dem Sicherheitsgefühl beim Radfahren weisen die Ergebnisse der ADFC-Studie auf weitere Problemstellen beim Radverkehr in Hoyerswerda hin. 72% der Befragten bemängeln den Winterdienst auf Radwegen, drei von vier kritisieren den baulichen Zustand der Wege. Die Stadt schneidet in dieser Fragestellung 13 Prozentpunkte schlechter ab als der sächsische Durchschnitt.

Konrad Krause, Geschäftsführer des ADFC Sachsen, betont den Handlungsbedarf in Hoyerswerda: „Beim Fahrradboom der letzten Jahre handelt es sich um einen anhaltenden Trend, den die Pandemie im vergangenen Jahr zusätzlich verstärkt hat. Hoyerswerda hat sich im Vergleich zum Jahr 2018 besonders bei den Fragen zur Qualität der Radwege verschlechtert. Viele Menschen wollen mehr Wege mit dem Rad zurücklegen. Doch damit sie das tun können, brauchen sie durchgehend sichere Radnetze und eine gute Radwegqualität.“: 57% der Befragten wünschen sich, dass die Stadt Hoyerswerda mehr für den Radverkehr tut.

(Der Fahrradklima-Test zeigt aber auch, dass Verbesserungen anerkannt werden. Während sich 2018 noch 36% der Hoyerswerdaer auf dem Rad gestresst fühlten, empfinden 2020 nur noch 25% der Befragten so. In dieser Kategorie landet Hoyerswerda sachsenweit auf Platz 1. Die Befragten schätzten auch das Konfliktpotential mit Fußgängern und Autos niedriger als der sächsische Durchschnitt ein.)

Unser Ziel ist: **Hoyerswerda entwickelt sich zu einer fahrradfreundlichen Stadt**

Wir wollen die Stadt unterstützen, das Radfahren in unserer Stadt attraktiver zu machen, für ihre Bürger, für Gäste, für Touristen und für die Umwelt. Wir wollen das ökologische Bewusstsein stärken, den CO₂-Ausstoß und die Lärmverschmutzung verringern und damit einen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz leisten und unsere Stadt attraktiver gestalten.

Was kennzeichnet eine "Fahrradfreundliche Stadt"

- Eine überdurchschnittliche Bedeutung des Radfahrens
- Eine verkehrspolitische Begünstigung des Radfahrens
- Sie ist besonders vorteilhaft für Senioren, Menschen mit Handicap und Kinder

Warum wollen wir eine "Fahrradfreundliche Stadt" (FS) werden?

- Unsere Stadt befindet sich im ebenen Land.
- Es gibt bereits einen hohen Anteil des Radfahrens.
- Sternförmige Routen ins Umland in alle Himmelsrichtungen sind vorhanden.
- Fern-Radwege kreuzen oder tangieren bereits die Stadt.
- Verkaufsstellen von Fahrrädern mit Beratung/ Reparatur/ Wartungen sind vorhanden.
- Ein Rad-Event beim "Kunstlandstrich" der Kulturfabrik hat lange Tradition.
- FS bringt Vorteile für Einwohner und Touristen, für Natur und Umwelt und Gesundheit jedes Einzelnen.
- Der Tourismus ins Lausitzer Seenland bedeutet für unsere Stadt eine wirtschaftliche Zukunft, das heißt, die FS wird eine Marketing-Säule und wirkt somit wirtschaftsfördernd.

Visionen

- fahrradfreundliche Radwege (Belag, Breite, Sicherheit)
- auffallende Kennzeichnung/Beschilderung
- Lastenfahrräder, Wirtschaftsfahrräder kommen mehr und mehr zum Einsatz
- Mehr Fahrrad-Events gestalten
- Reparaturstützpunkt zur Selbsthilfe schaffen

Aufbauend auf dem analysierten Entwicklungsstand der „Fahrradfreundlichkeit“ Hoyerswerdas werden aus Ideen zur Verbesserung konkrete Vorschläge an Entscheidungsträger herangetragen und Projekte angeschoben.

Sehr geehrte Kommunalpolitiker, können Sie sich vorstellen, mit uns als Mitmachstadt Hoyerswerda und der Stadtverwaltung gemeinsam für ein fahrradfreundliches Hoyerswerda im Herzen des Lausitzer Seenlandes zusammenzuarbeiten?

Marita Gatzlaff (marita.gatzlaff@googlemail.com)